

Theater.

Der Verkauf von Billets für die morgige Vorstellung von Windlers „Maximilian“ ist trotz der allgemein beklagten schlechten Zeiten ein zufriedenstellender und darf man morgen, wenn das Wetter einigermaßen günstig ist, auf ein volles Haus rechnen. Viel mag zu diesem günstigen Resultat auch die durchaus taktvolle Handlungsweise des Hrn. Windler beigetragen haben, indem er selbst Solche für sein Stück zu interessieren wußte, welche vielleicht, früherer Animosität gedenkend, dasselbe sonst nicht beachtet haben würden und so ist große Aussicht vorhanden, daß Hr. Windler als Theaterdichter hier erringt, was ihm als Belletristen nicht gelingen wollte — nämlich, daß er populär wird.

Da diese Vorstellung vielleicht die letzte von Bedeutung in dieser Saison ist, so sollte kein Theaterfreund in derselben fehlen.
